

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Generation Z und die Arbeitswelt

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IL56

Schriftlich kommunizieren in Beruf und Alltag

Generation Z und die Arbeitswelt – Übungen zum Textverstehen und Schreiben

Dr. Christin Koch-Halla



Vor allem in der Berufswelt sorgt die Generation Z für Wirbel. Die um die Jahrtausendwende Geborenen haben ein eigenes Umfeld und sind stark auf Technik und vernetzte Netzwerke angewiesen. Im Berufsleben digital – schicklich und sie in die digitale Welt hinein geboren. In dieser Lebenswirklichkeit befinden sich die Lernenden mit den Merkmalen, Eigenschaften und Werten der Generation Z und setzen sich mit deren Freizeitgestaltung und Lebensentwurf auseinander. Das über Fokus und einen anderen Anspruch an die Ausbildung und einen möglichen Generationenkonflikt führt durch. Als sprachliche Lernhilfen werden diese drei Bilder.

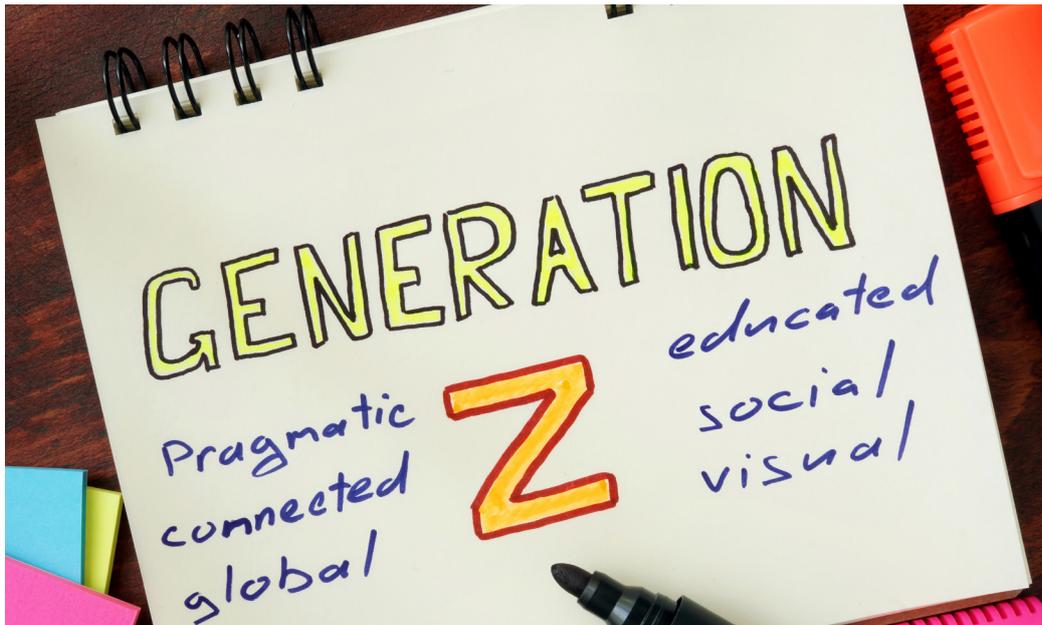
KOMPETENZPROFIL:
Quelle: 2-4. Lernaktivitäten + IJK
Kompetenzen: 1. Lernwörter, Merkmale und Eigenschaften der Generation Z definieren. 2. In der Bedeutung von Beruf und Karriere nachdenken, Unterschiede zu anderen Generationen herausarbeiten. 3. Schriftl. Textkompetenz entwickeln.
Thematische Bereiche: Generation Z, Digital natives 2.0, soziale Netzwerke, Arbeitswelt, Generationenkonflikte und Konflikte
Material: Lernhilfen, Lückentext, Kreuzworträtsel

II.56

Schriftlich kommunizieren in Beruf und Alltag

Generation Z und die Arbeitswelt – Übungen zum Textverstehen und Schreiben

Dr. Christine Koch-Hallas



© RAABE 2023

© designer491 / iStock / Getty Images Plus

Vor allem in der Berufswelt sorgt die Generation Z für Wirbel. Die um die Jahrtausendwende Geborenen haben ein eigenes Verständnis von Arbeit und Freizeit und verbringen einen großen Teil ihres Lebens digital – schließlich sind sie in die digitale Welt hinein geboren. In dieser Unterrichtseinheit befassen sich die Lernenden mit den Merkmalen, Eigenschaften und Werten der Generation Z und setzen sich mit deren Freizeitgestaltung und Mediennutzung auseinander. Darüber hinaus erörtern sie deren Ansprüche an die Arbeitswelt und spielen mögliche Generationenkonflikte durch. Als spielerische Lernerfolgskontrolle dient ein Rätsel.

KOMPETENZPROFIL



Dauer:	2–4 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Leseverstehen: Merkmale und Eigenschaften der Generation Z definieren, Text zur Bedeutung von Beruf und Karriere erschließen, Unterschiede zu anderen Generationen herausarbeiten; 2. Schreiben: Texte anspruchsvoller formulieren
Thematische Bereiche:	Generation Z, Digital Natives 2.0, soziale Netzwerke, Arbeitswelt, Generationenunterschiede und -konflikte
Material:	<i>LearningApps</i> , Lückentext, Kreuzworträtsel

Fachliche Hinweise

Eine Generation fasst Millionen von Menschen zusammen, die in einem **bestimmten Zeitraum** geboren wurden und der **bestimmte Eigenschaften** und Merkmale zugeordnet werden. Weil sie in derselben Zeit aufgewachsen sind und dieselben gesellschaftlichen Entwicklungen erlebt haben, geht man davon aus, dass sie ähnlich geprägt sind. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass jeder Mensch seine eigenen Werte und Ziele hat, weshalb solche Beschreibungen nur Tendenzen sein können. Besonders dann, wenn es sich wie bei der Generation Z um Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten und Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger handelt.

Was genau macht die Generation Z aus?

Die **Generation Z** umfasst etwa die Jahrgänge 1995 bis 2012 und stellt die Nachfolgeneration der **Generation Y** dar, den zwischen 1981 und 1995 Geborenen. Der Generation Z werden bestimmte Denk- und Verhaltensweisen zugeschrieben, die sie von anderen Generationen unterscheiden. Dazu gehören zum Beispiel der **Wunsch nach freier Entfaltung** und nach **Flexibilität** in der **Arbeitswelt**, ein enges Verhältnis zu den **Eltern** und der **Familie**, aber auch ein **werteorientierter Konsum** und der **Verzicht auf Karriere** zu Gunsten von **Freizeit**. Die Generation Z ist zudem eine globale Generation, die die Welt nur ohne Grenzen kennt und über **soziale Netzwerke** mit Menschen aller Kontinente verbunden ist. Das macht sie weltoffener und toleranter als ihre Vorgängergenerationen.

Die Generation Z – Digital Natives 2.0

Ein grundlegendes Merkmal der Generation Z, auch als **Digital Natives 2.0** bezeichnet, besteht darin, dass sie mit der **Digitalisierung** groß geworden sind und eine hohe Affinität zu digitalen, vor allem mobilen Medien wie dem Smartphone haben. Hinzu kommt ein großer Einfluss von Freunden, (Online-)Bewertungen und **Influencern**. Sie haben nie einen Unterschied zwischen der physischen und der digitalen Welt gemacht und können nahtlos zwischen beiden Welten wechseln. Die Generation Z nutzt das **Internet** in erster Linie zur **Unterhaltung** und als **Zugang zu Freunden**. Für ihre Vorgängergenerationen wurde das Internet dagegen vor allem als Informationsquelle benutzt.

Die Generation Z in der Arbeitswelt

Die Generation Z strömt allmählich in die Arbeitswelt und bringt neue Erwartungen und Wünsche an einen Arbeitsplatz mit. Um die jungen Menschen für sich zu gewinnen, müssen sich auch die Unternehmen zunehmend an deren Wünsche und Anforderungen anpassen, wollen sie den Fachkräftemangel nicht noch weiter vorantreiben. Die Angehörigen der Generation Z möchten ein **sicheres Arbeitsverhältnis** und **klar definierte Arbeitszeiten**. Geld und Karriere ist ihnen weniger wichtig als sich **selbst zu verwirklichen** und zwischen Privat- und Arbeitsleben klar zu trennen. Daher sind sie zur Übernahme von Führungspositionen oder Überstunden weniger bereit als noch die anderen Generationen. Zudem sollten **Familie, Beruf und Hobbies miteinander vereinbar** sein und der Job Spaß machen. Aufgrund ihrer Einstellung zur Arbeit kommt es immer wieder zwischen den Mitgliedern der Generation Z und anderen Generationen zu Konflikten.

Didaktisch-methodische Hinweise

In dieser Unterrichtseinheit analysieren und erörtern die Schülerinnen und Schüler, was die Generation Z ausmacht, wie sie sich charakterisieren lässt, inwiefern sie sich von vorherigen Generationen unterscheidet und wo hier das Konfliktpotential liegt. Der Fokus der Materialien liegt auf der **Verbesserung ihrer Schreibkompetenz**. In der Berufsbildung ist Schreiben eine allgemeine berufliche Handlungskompetenz, die den Lernenden die Möglichkeit bietet, in unterschiedlichen beruflichen Situationen zu reagieren, aber zugleich auch selbstständig und selbstbewusst zu agieren. Indem sie **Texte gegenseitig bewerten** und wertschätzend kritisieren, wird sowohl die Kommunikation in der Klasse als auch die **kommunikativen Kompetenzen** jeden Einzelnen gefördert. Durch das **Präsentieren von Ergebnissen** üben die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus, vor der Klasse frei zu sprechen. Den Lernenden sollte der Unterschied zwischen einem Haupt- und einem Nebensatz bekannt sein. Zudem empfiehlt sich ein Exkurs bzw. Rückgriff auf die Unterscheidung von Wortarten und Satzgliedern. Die Ausführungen sollten als kurze Wiederholung und zur Anknüpfung an bereits erworbenes Wissen dienen.

Zum Aufbau und den Schwerpunkten der Unterrichtseinheit

Zum Einstieg in die Unterrichtseinheit beziehen die Lernenden zunächst **Stellung zu Vorurteilen** gegenüber ihrer Generation (**M 1**), bevor sie sich mit deren **wesentlichen Merkmalen, Eigenschaften und Werten** beschäftigen (**M 2** und **M 3**). Im Anschluss daran setzen sie sich mit der Generation Z als **Digital Natives** auseinander und in diesem Zusammenhang mit deren **Freizeitgestaltung, Mediennutzung** und ihrem **Konsumverhalten** (**M 4**). Außerdem befassen sie sich anhand eines Textes mit den **Gefahren durch die sozialen Netzwerke** (**M 5** und **M 6**). In der folgenden Stunde gehen die Schülerinnen und Schüler der Frage nach, inwieweit die junge Generation die **Arbeitswelt verändert**, welche **Ansprüche** sie an ihren **Arbeitsplatz** hat und wie Unternehmen die **jungen Menschen als Beschäftigte gewinnen** können (**M 7–M 9**). Dies erarbeiten sie sich, indem sie unter anderem ein **Schreibgespräch** durchführen (**M 7**), einen Text zusammenfassen (**M 8**) und eine Karikatur analysieren (**M 9**). Was die **einzelnen Generationen** ausmacht, welche **Merkmale, Werte** und wie ihre **Einstellung** bezüglich der **Arbeitswelt** haben, erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler in **M 10**. In einem **Rollenspiel** (**M 11**) erfahren die Lernenden, dass die verschiedenen Einstellungen und Meinungen der älteren und jüngeren Generation zu Konflikten im Privat- und Arbeitsleben führen können. Am Ende der Unterrichtseinheit überprüfen sie ihr Wissen spielerisch anhand eines Kreuzworträtsels (**M 12**).

Einsatz im digitalen Unterricht

Die Einheit eignet sich auch für den digitalen Unterricht. Stellen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Materialien einfach digital zur Verfügung. Einzelne Aufgaben können die Lernenden anstatt des Arbeitsblatts auch mithilfe der interaktiven **LearningApp** bearbeiten. Hierzu gehört der Lückentext in **M 2**, die Zuordnungsaufgabe in **M 6** sowie das Kreuzworträtsel in **M 12**.

Mediathek

- ▶ <https://unicum-media.com/marketing-wiki/generation-z/> [letzter Abruf: 07.01.2023]
Die Seite des studentischen Verlags UNICUM gibt einen ersten Überblick über die wesentlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Generationen, die Werte und Merkmale der Generation Z sowie über die Erwartungen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und wie die junge Generation erreicht werden kann.
- ▶ <https://www.aubi-plus.de/kunden/eltern/generation-z/> [letzter Abruf: 07.01.2023]
Ergänzend zu obiger Website erhält man auf der Seite von AUBI-plus weitere Ausführungen zu Merkmalen und Eigenschaften, der Bedeutung von Freuden und Familie sowie zu den Erwartungen der jungen Generation an den Job.
- ▶ <https://www.ionos.de/digitalguide/online-marketing/social-media/soziale-netzwerke-gefahren-in-den-social-media/> [letzter Abruf: 07.01.2023]
Welche Gefahren lauern durch die Nutzung sozialer Netzwerke und wie kann man sich dagegen schützen? Mit der Beantwortung dieser Fragen befasst sich diese Seite und greift Themen wie die Gefahren des Datenhandels oder auch Mobbing im digitalen Zeitalter auf.

Erklärvideos

- ▶ https://www.youtube.com/watch?v=tZ-KZz_Oui8 [letzter Abruf: 07.01.2023]
Die Reportage geht der Frage nach, wie die Generation Z arbeiten möchte und macht deutlich, wie sie Hierarchien und den Arbeitsmarkt selbstbewusst infrage stellt. Darüber hinaus kommen auch die Älteren zu Wort, die sich über die Arbeitsmoral der Generation Z und die „respektlosen“ Jungen wundern.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=FZ9MI1EC5iU> [letzter Abruf: 07.01.2023]
Bei der Sendung CHEFSACHE geht es insbesondere um die Generation Z im Arbeitsleben, aber auch um ihr Verhältnis zur Familie und die Möglichkeiten, die dieser Generation offenstehen.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Die Generation Z – Was macht sie aus?
M 1	Die Generation Z – Faul, arbeitsscheu und onlinesüchtig? / Stellung zu Vorurteilen beziehen (PA)
M 2	Wie tickt die Generation Z? – Merkmale und Eigenschaften / einen Lückentext ergänzen; eigene Merkmale verfassen (EA)
M 3	Freiheit, Gesundheit, Familie – Die Werte der jungen Deutschen / eine Geschichte anhand von Bildern schreiben; einen Gruppenvortrag halten (EA, GA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Smartphone/Tablet/PC, Karteikarten, verschiedenfarbige Filzstifte, Pinnwand, Pinnnägeln in ausreichender Menge, kleine, verschiedenfarbige Bewertungspunkte



2. Stunde

Thema:	Die Generation Z – Digital Natives 2.0
M 4	Digital, social, mobile – Freizeitgestaltung und Mediennutzung / aus Einzelsätzen eine interessante Geschichte formulieren (EA, GA)
M 5	Heute schon „gesnapt“? – Die sozialen Netzwerke und ihre Gefahren / einen Text zusammenfassen; negative Folgen diskutieren (EA)
M 6	Kaufen „on demand“ – Die Generation Z als Konsument / eine Zuordnungsaufgabe lösen (EA, PA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Smartphone/Tablet/PC



3. Stunde

Thema:	Beruf und Karriere – Die Generation Z in der Arbeitswelt
M 7	Erst das Vergnügen, dann die Arbeit – Eine Generation ohne Arbeitsmoral? / ein Schreibgespräch durchführen (EA, GA)
M 8	Die Digital Natives 2.0 als Beschäftigte gewinnen – Schwierig, aber nicht unmöglich / einen Text zusammenfassen (EA, PA)
M 9	Die Azubis der Generation Z – Was wird von der Ausbildung erwartet? / eine Karikatur analysieren (EA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Smartphone/Tablet/PC, DIN A1 Blätter, Filzstifte

4. Stunde

Thema:	Generation Z – Was sie von anderen Generationen unterscheidet
M 10	Babyboomer, Generation X, Y und Z – Was macht die unterschiedlichen Generationen aus? / eine Tabelle mithilfe von Textabschnitten ausfüllen (EA)
M 11	„Was soll bloß aus euch werden?“ – Konfliktpotentiale zwischen den Generationen / verschiedene Situationen als Rollenspiel durchführen (GA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Karteikarten

Lernerfolgskontrolle

M 12	Testen Sie Ihr Wissen! – Ein Kreuzworträtsel (EA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Smartphone/Tablet/PC

Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

Stunde 1:	M 1, M 2, M 4
Stunde 2:	M 7, M 9, M 10

Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich in der ZIP-Datei:

ZM 1 Checkliste zur Beurteilung der Geschichten

ZM 2 Beobachtungsbogen zum Rollenspiel

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	einfaches Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe		Alternative		Selbsteinschätzung

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Generation Z und die Arbeitswelt

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IL56

Schriftlich kommunizieren in Beruf und Alltag

Generation Z und die Arbeitswelt – Übungen zum Textverstehen und Schreiben

Dr. Christin Koch-Halla



Vor allem in der Berufswelt sorgt die Generation Z für Wirbel. Die um die Jahrtausendwende Geborenen haben ein eigenes Umfeld und sind stark auf Technik und vernetzte Netzwerke angewiesen. Im Berufsleben digital – schicklich – sind sie in der digitalen Welt hinein geboren. In dieser Lebenswirklichkeit bewegen sich die Lernenden mit den Themenfeldern, Eigenheiten und Normen der Generation Z und setzen sich mit deren Freizeitgestaltung und Lebenserwartung auseinander. Das über Fokus und Inhalt werden Ansprache an die SchülerInnen und deren mögliche Generationenrollen führen. Als sprachliche Lernhilfen werden diese drei Bilder.

KOMPETENZPROFIL:

2-4. Bereich: Kommunikation + IKT

3. Lernbereich: Methoden und Eigenheiten der Generation Z

Thema: Text zu Beschreibung von Beruf und Karriere, werbefähige, unterschiedliche zu anderen Generationen herausheben, 2. Schritt zum Textkompetenzprofil

Thema: Text zu Beschreibung von Beruf und Karriere, werbefähige, unterschiedliche zu anderen Generationen herausheben, 2. Schritt zum Textkompetenzprofil

Thema: Text zu Beschreibung von Beruf und Karriere, werbefähige, unterschiedliche zu anderen Generationen herausheben, 2. Schritt zum Textkompetenzprofil

Thema: Text zu Beschreibung von Beruf und Karriere, werbefähige, unterschiedliche zu anderen Generationen herausheben, 2. Schritt zum Textkompetenzprofil

Thema: Text zu Beschreibung von Beruf und Karriere, werbefähige, unterschiedliche zu anderen Generationen herausheben, 2. Schritt zum Textkompetenzprofil

Thema: Text zu Beschreibung von Beruf und Karriere, werbefähige, unterschiedliche zu anderen Generationen herausheben, 2. Schritt zum Textkompetenzprofil